

# Ein Fahrplan zum Beruf

## Welchen Beruf kann ich mir vorstellen ein Leben lang auszuüben? Welcher ist der perfekte Beruf für mich?!

An diesem Punkt kommt irgendwann jeder innerhalb seiner Schullaufbahn. Der Abschluss rückt immer näher, nur wohin soll im Anschluss die Reise gehen? Leider existiert hierfür kein Patentrezept oder eine Art von Test, der mit hundertprozentiger Sicherheit den maßgeschneiderten Traumberuf auf dem Silbertablett serviert. Ehrlich gesagt, lässt sich dies wohl nie sicher vorhersagen – letztlich lässt sich ein Beruf erst beurteilen, wenn man diesen einige Jahre ausgeübt, also selbst Erfahrung gesammelt hat...Trotzdem bleibt die Frage offen, welcher Weg in Zukunft eingeschlagen werden soll – also was jetzt?

### Folge deinen Neigungen – finde deine Interessen heraus!

→ So kannst du vorgehen

#### 1. Mögliche Bereiche der Arbeitswelt, die mich interessieren könnten:

Praktikum habe ich gemacht bei \_\_\_\_\_, im Bereich \_\_\_\_\_

→ Kannst du dir vorstellen, in diesem Bereich tätig zu werden? Wenn ja, was für Ausbildungsberufe bietet der Bereich? Was für Anforderungen stellt der Beruf/ die Betriebe?

→ Welche Bereiche könnten für dich (noch) in Frage kommen?

Baugewerbe	Wirtschaft und Recht	Chemie, Kunststoffe	Elektronik
Gesundheit, Medizin	Grafik, Druck, Papier	Handel und Verkauf	Reise, Freizeit, Sport
Medien, Kunst, Kultur	Landwirtschaft, Garten	Lebensmittel	Textil, Mode, Leder
Körper- und Schönheitspflege	Wissenschaft/Forschung / Entwicklung	Soziales, Erziehung, Bildung	Maschinen, KFZ und Metall
Umwelt	Verkehr und Transport	Glas, Keramik, Stein	Lebensmittel

→ Hast du Bereiche gefunden, die dich interessieren könnten? Dann Suche nach möglichen Berufsbilder, z.B. unter [www.berufslexikon.at/bereiche](http://www.berufslexikon.at/bereiche)!

#### 2. Knüpfe Kontakte in den Bereichen, die dich interessieren – z.B.:

- Eine Berufswahlmesse besuchen (Tipp: Vocatium Ende Juli)
- Erfahrungen von beruflich aktiven Menschen (Tipp: Date your Job – Lions Club, Nov-Dez)
- Einen Tag der offenen Tür einer Universität besuchen (z.B. Uni Ddorf/ Essen/ Münster/ Niederrhein)
- Ein Praktikum in den Ferien organisieren (Tipp: Betriebe im BOB recherchieren)

#### 3. Nutze verschiedene Beratungsangebote, die dich auf deiner Suche unterstützen können:

- Reserviere dir eine individuelle Beratungszeit bei der Berufsberaterin Frau Flak vor Ort (halbstündliche Termine, Aushänge beachten!)
- Schau dir die verschiedenen Angebote beim BOB an (u.a. den Tipp des Monats)
- Erfahre mehr über ein mögliches Studium bei dem Programm **UNI-Trainee** von Frau Maubach
- Besuche die offene Sprechstunde im BOB (Öffnungszeiten siehe Aushang)

Zuletzt sei dir gesagt: Wer aktiv sucht, der wird etwas finden – Auf geht's!!!